

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

326 (28.11.1840)

(4305.1) Leipzig. So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, so wie in Rastatt bei A. Knittel zu haben:

Der kleine brasilianische Hausarzt,

oder Verkündigung eines erprobten, untrüglichen Mittels, durch dessen Anwendung die Anfälle der Epilepsie für immer verhindert, Sichterkrankte aber völlig geheilt werden. Herausgegeben von J. S. W. Arnd. 2te Aufl. geh. Preis 54 fr.



[4786.3] Pforzheim. (Mühlverpachtung.) Unsere, in dem 1 Stunde von hier entfernten Dorfe Würm gelegene Mahlmühle wird pachtlos.

Diese Mühle enthält 2 Mahl-, 1 Gerbgang und eine neu eingerichtete Schwingmühle, geräumige Wohnung, nebst den nöthigen Stallungen; auch wird dem Pächter ein kleiner Wurzgarten und etwas Wiesen zur Benützung überlassen.

Pachtlustige wollen sich wegen der näheren Bedingungen an die Unterzeichneten wenden, und es wird bemerkt, daß die Uebnahme des Pachtens sogleich geschehen könnte. Pforzheim, den 24. Nov. 1840.

Lenz u. Komp. [4790.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes Kinderspielwaarenlager.

Simon S. Etlinger, Langestraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

[4758.1] Karlsruhe. (Stellegesuch.) Es sucht ein Defonist, welcher besonders mit den Bureaugeschäften von Amtsrevisoren befaßt ist, nebst sonstigen guten Zeugnissen sich auch darüber ausweisen kann, daß er im Gemeinde- und Pflanzrechnungswesen bewandert und bisher dazu verwendet worden, auf einem Amtsrevisorat oder Amtskanzlei eine Stelle und könnte dessen Eintritt baldigst geschehen. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

(4657.2) Byrmont.

Die Spielbank und die Restauration dieses Bades soll in Pacht vergeben werden. Hierzu Lusttragende können die näheren Bedingungen auch durch Ernst Emil Hoffmann in Darmstadt erfahren.

[4726.3] Nürnberg. (Aufforderung.) H. v. S. ... in Karlsruhe wird hiermit aufgefordert, seine Verbindlichkeit gegen mich zu erfüllen, widrigenfalls ich seine schmachliche Handlungsweise und das Entstehen der Schuld zur öffentlichen Warnung bekannt machen werde.

G. S. ... in Nürnberg. [4725.2] Karlsruhe. (Stellegesuch.) Ein im Badischen lizenziertes, mit sehr guten Zeugnissen versehenes Apotheker wünschte sogleich oder auf Neujahr eine Stelle als Verwalter oder Gehülfe. Nachfragen wolle man durch das Kontor der Karlsruher Zeitung, mit A. S. bezeichnen, eingeben.

[4735.2] Karlsruhe. (Nachricht für Kapitaljuchende.) Es liegen Kapitalposten von 600 fl., 1000 fl., 2000 bis 6000 fl. zum Ausleihen bereit und können gegen erstes und doppeltes Unterspfand in Liegenschaften durch den Unterzeichneten angeschafft werden.

Die Zusendung von Karationscheinen und Briefen erbittet sich derselbe franco.

G. Giavina, Kronenstraße Nr. 7 in Karlsruhe.

[4752.3] Fahr. (Buchdruckerpressen zu verkaufen.) Zwei ganz gut erhaltene hölzerne Buchdruckerpressen mit vorzüglichen eisernen Spindeln sind um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Fahr, den 20. Nov. 1840.

Karl Frey, Buchdrucker.

[4736.3] Karlsruhe. (Pferde zu verkaufen.) Zwei starke, brauchbare Pferde sind im Preise von achtzehn Louisdor zu verkaufen. Auskunft erteilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[4266.] Karlsruhe. (Logis zu vermieten.) In dem neuerbauten Hause lange Straße Nr. 181 ist der dritte Stock, bestehend in sechs ineinandergehenden heizbaren Zimmern, nebst Alkov, Manfardenzimmer, Waschküche, Keller, Holzremise und Antheil am Speicher, sogleich oder auf den 23. Januar f. J. zu vermieten.

[4661.3] Karlsruhe. (Logisvermietung.) In dem neu hergestellten Hause des Kaufmanns Heinrich Hofmann, lange Straße Nr. 187, neben dem Gasthaus zur Stadt Paris, sind an einen stillen ledigen Herrn in der bel-étage 2 elegante, möblirte Zimmer, auf Verlangen mit einem Bedientenzimmer, zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

[4652.3] Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.) Eine stille israelitische Familie hiesiger Stadt wünscht einige Knaben oder Mädchen, welche die hier mannigfaltig sich darbietenden Gelegenheiten zur Ausbildung des Geistes zu benützen wünschen, in Kost, Logis und Aufsicht zu nehmen. Die Bedingungen sind im Vergleich mit der gewissenhaften und guten Verpflegung, welche die Pensionärs zu genießen haben, äußerst billig.

Nähere Auskunft erteilt auf portofreie Briefe das Kommissionsbureau von Th. Schlesinger, innerer Zirkel Nr. 19.

[4686.2] Mannheim. (Wohnhaus zu verkaufen.) In einem Fabrikstädtchen des Unterterrheinkreises ist ein ein von Stein neu erbautes, zweistöckiges Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, wozu die Liebhaber mit dem Aufügen eingeladen werden,

großem Hofraum, Scheuer, Stallung für 20 Stück Vieh, zum Verkauf übertragen worden.

Da diese Behausung, mit einer Kadeneinrichtung und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, an der Hauptstraße liegt und ein Bach an derselben vorbeizieht, so dürfte sie sich für jedes öffentliche Geschäft, namentlich für einen Tabakfabrikanten oder für einen Gerber, eignen, indem diese Geschäfte noch fehlen.

Genügende Auskunft erteilt auf portofreie Briefe das öffentliche Geschäftsbureau Liffignolo zu Mannheim, Lit. C. 4 Nr. 2.

[4810.1] Nr. 26,069. Bühl. (Fahndung.) Balthasar Straub, Maurergeselle von Kauf, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 22. v. M., Nr. 12,081 II. Sen., wegen Verwundung zu einer öffentlichen Schellenwerkstrafe verurtheilt.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Verretungsfalle anher abzuliefern. Bühl, den 21. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Ruenzen.

[4783.1] Eienthal. (Weinversteigerung.) Die Erben des Bürgers und Wittwers Philipp Meyer u. Eienthal sind genehmigt, folgende Weine öffentlich versteigern zu lassen, als:

15 Vym 1836r, 15 = 1837r, 60 = 1839r und 4 = 1840r.

Wozu die Steigliebhaber auf Mittwoch, den 16. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die Behausung des Bürgers Philipp Meyer in Eienthal mit dem Bemerkten hiermit eingeladen werden, daß diese Weine bei der Versteigerung auch in mehreren Abtheilungen abgegeben werden. Eienthal, den 24. Nov. 1840.

Das Bürgermeisterramt. Medard Meyer, vdt. Harbrecht, Rathschreiber.

[4761.1] Nr. 1123. Schwellingen. (Holzversteigerung.) In den Domänenwaldungen des Forstbezirks Schwellingen werden durch den Bezirksförster Raiberg versteigert:

Mittwoch, den 9. Dez. d. J., im Distrikt Weiper, Abtheilung 50:

10 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 26 = eichenes, 96 1/2 = forlenes, 3 1/2 = buchenes Prügelholz, 9 1/2 = eichenes, 11 = forlenes, 2550 Stück buchene Wellen, 1975 = forlene, 3075 = eichene.

Donnerstag, den 10. Dez. d. J., daselbst, Abtheilung 52:

5 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 2 1/2 = eichenes, 263 1/2 = forlenes, 11 = buchenes Prügelholz, 1 1/2 = eichenes, 35 = forlenes, 2100 Stück buchene Wellen, 1275 = eichene.

Freitag, den 11. Dez. d. J., daselbst, Abtheilung 49:

208 1/2 Klafter forlenes Scheiterholz, 63 1/2 = buchenes, 7 1/2 = eichenes, 2 = eichenes, Samstag, den 12. Dez. d. J., daselbst:

76 1/2 Klafter buchenes Prügelholz, 29 1/2 = Klobe, 33 = forlenes Prügelholz, 12 = eichenes, 5025 Stück forlene Wellen, 6625 = eichene, 23 = Nugholzstangen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 8 Uhr auf den Schlägen selbst statt. Schwellingen, den 23. Nov. 1840. Großh. bad. Forstamt. F. Welten, vdt. Zippelin.

[4741.2] Karlsruhe. (Wau-, Nuß- und Brennholzversteigerung.) Donnerstag, den 3. Dez. d. J., Morgens halb 9 Uhr, werden aus den Domänenwaldungen mittelberger Forst durch Bezirksförster Taylor 18 Stämme eichenes Wau- und Nugholz, 16 1/2 Klafter eichenes Scheiterholz, 16 1/2 = tannenes, 56 = gemischtes Prügelholz und 3 Loos Reiserholz öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Bursbach im Gasthaus zum Adler einzufinden. Karlsruhe, den 21. Nov. 1840.

Großh. bad. Forstamt. Ettingen. Fischer.

[4723.2] Gernsbach. (Holzversteigerung.) Am Montag, den 7. Dezember, Morgens 10 Uhr, werden aus dem Domänenwald des Forstbezirks Herrenwies versteigert werden:

737 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 25 1/2 = birkenes, 2253 1/2 = tannenes, 1297 = Kahlholz.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Bock hier. Gernsbach, den 15. Nov. 1840. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

[4722.3] Rastatt. (Holländer-eichenversteigerung.) Die hiesige Stadtgemeinde läßt am Montag, den 14. Dez. d. J., Vormittags punkt 9 Uhr, 60 Stämme zu Boden liegende, vorzügliche Holländer-eichen unter den bei der Steigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf dem Plage selbst öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Aufügen eingeladen werden,

daß die Zusammenkunft an der rheinauer Brücke statt findet. Rastatt, den 19. Nov. 1840.

Der Gemeinderath. Müller, vdt. Burgard, Rathschreiber.

[4784.1] Nr. 39,466. Heidelberg. (Wundtoterklärung.) Müllermeister Friedrich Geisenbörfers von Schlierbach wird im ersten Grad für mündtoter erklärt und ihm in der Person des Müllermeisters Georg Friedrich Leig von Schlierbach ein Weisband an die Seite gegeben, ohne dessen Zustimmung er die im R. N. E. 513 genannten Rechtsgeschäfte gültig nicht abschließen kann. Heidelberg, den 11. Nov. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Schmidt.

[4802.3] Nr. 28,924. Rastatt. (Entmündigung.) Die ledige, volljährige Bürgerstochter Johanna Keres von Iffheim wird wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Kuratel des Bürgers Franz Schäfer daselbst gestellt. Rastatt, den 18. Nov. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Schaaff.

[4696.1] Nr. 30,933. Mannheim. (Werschollenheitserklärung.) Nachdem auf diesseitige Exaktladung vom 22. Juli v. J. Joseph Herzberger von hier sich nicht gemeldet hat, wird derselbe für verschollen erklärt, und soll sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Mannheim, den 15. Nov. 1840.

Großh. bad. Stadtm. Kiegel, vdt. Kühne.

[4616.3] Nr. 25,410. Pforzheim. (Erbborsladung.) Johann Michel Barich zu Gutingen, geboren in Düren am 24. August 1800, hat sich 1817 als Schmiedegeselle auf die Wanderschaft begeben, aber seit 1819 Nachricht von sich nicht nach Haus gelangen lassen. Auf Ansuchen der Verwandten wird derselbe andurch vorgeladen, in Jahresfrist sein in 254 fl. 28 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, bei Vermeidung, daß sonst dieses Vermögen in fürsorglichen Besitz der Verwandten überlassen werden wird. Pforzheim, den 10. Nov. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Deimling.

[4617.1] Nr. 12,814. I. Civ. Sen. Mannheim. (Aufforderung.) Unter den hofgerichtlichen Deposten befindet sich ein Betrag von 18 fl. 41 kr., welcher zu dem Nachlasse des im Jahr 1771 verstorbenen Johann Weisheimer von Bernersheim gehört. Ueber diesen Nachlass ist, wie sich aus unsern Akten ergibt, Gant erkannt worden; ob aber das erwähnte Geld den Erben oder den Gläubigern des Johann Weisheimer zukommt, konnte durch die bisher angestellten Nachforschungen nicht ermittelt werden. Es werden daher diejenigen, welche auf den gedachten Betrag Ansprüche haben, hiermit öffentlich aufgefordert, solche binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls jenes Geld als herrenloses Gut der großherzoglichen Staatskasse zugewiesen werden würde. Verfüg: Mannheim, den 12. Nov. 1840.

Großh. bad. Hofgericht des Unterpreinkreises. v. Jagemann, vdt. Ammann.

[4598.3] Nr. 10,313. Gernsbach. (Aufforderung.) Bartholomä Kramer aus Ottenau ist seit mehr als 30 Jahren aus seiner Heimath abwesend und wird seit der im Jahr 1827 aus Wolskau datirten letzten Nachricht über seinen dortigen Aufenthalt vermisst. Wir fordern den Benannten oder seine Reibeserben hiermit auf, sich innerhalb eines Jahres zur Empfangnahme seines zurückgelassenen Vermögens dieses zu melden, widrigenfalls jenes Vermögen den bekannten nächsten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll. Gernsbach, den 6. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Dehl.

[4017.3] Nr. 22,403. Pforzheim. (Erbborsladung.) Karl Michael Friz von Düren, im Jahr 1802 als Schuster auf Wanderschaft gegangen, wird auf Ansuchen der Schwester, nachdem seit 1835 Nachrichten von ihm nicht eingekommen sind, vorgeladen, in Jahresfrist zum Empfange seines in 123 fl. 33 kr. bestehenden Vermögens sich zu melden, das sonst in fürsorglichen Besitz den Erben übergeben werden wird. Pforzheim, den 28. Sept. 1840.

Großh. bad. Oberamt. Deimling, vdt. Weill.

[4746.1] Nr. 19,171. Baden. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des hiesigen Bürgers und Nebmanns Stephan Bing werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Liquidationstagsfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse andurch ausgeschlossen. Baden, den 14. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. v. Uria, vdt. Schneider, A. J.

[4777.1] Nr. 26,144. Freiburg. (Präklusivbescheid.) Diejenigen, welche unterlassen haben, in der heutigen Tagsfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse des ehemaligen Wuschwirtsch Friedrich Ringwald dahier anzumelden, werden andurch auf Antrag des Gantamwalts hiermit ausgeschlossen. So geschehen: Freiburg, den 20. Nov. 1840. Großh. bad. Stadtm. Stannwarth, vdt. Klose.

[4751.1] Nr. 11,596. Gengenbach. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Bäckers Jakob Fischer von Zell betr., werden alle diejenigen, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen. Gengenbach, den 16. Nov. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. von Berg.